

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
1. Teil: Das Verhältnis des IStGH zum Sicherheitsrat aus Sicht des Römischen Statuts	7
1. Kapitel: Rechte und Pflichten von IStGH und Sicherheitsrat gemäß dem Römischen Statut	7
A. Unterbreitungsrecht des Sicherheitsrats (Art. 13 lit. b) RS).....	7
I. Gerichtsbarkeitsbeschränkungen im Rahmen von Sicherheitsrats-Unterbreitungen	10
II. Gerichtsbarkeitserweiterungen.....	12
1. Erweiterung in personeller Hinsicht und Erweiterungen des Verbrechenskatalogs des Art. 5 RS durch den Sicherheitsrat.....	12
2. Unterbreitung ohne Beschränkung durch Art. 124 RS.....	13
3. Unterbreitung von <i>vor</i> Inkrafttreten des Römischen Statuts begangenen Verbrechen.....	17
4. Ergebnis	19
III. Befugnis des Sicherheitsrats zur Aufhebung einer Unterbreitung	20
IV. Das Komplementaritätsprinzip im Rahmen von Sicherheitsrats-Unterbreitungen	21
1. Pflicht des Sicherheitsrats zur Beachtung des Komplementaritätsprinzips.....	21
2. Anwendbarkeit des Grundsatzes der Komplementarität auf Sicherheitsrats-Unterbreitungen	22
3. Ergebnis	26
V. Besonderheiten bei Unterbreitungen von Situationen in einem Nichtvertragsstaat	26
1. Verfolgung von völkergewohnheitsrechtlich nicht anerkannten Verbrechenstatbeständen durch den IStGH auf Basis einer Unterbreitung durch den Sicherheitsrat	27

2. Anwendbarkeit von Immunitäten von Amtsträgern aus Nichtvertragsstaaten im Rahmen von Sicherheitsrats-Unterbreitungen	28
3. Ergebnis	31
VI. Zusammenfassung.....	31
B. Aufschubrecht des Sicherheitsrats (Art. 16 RS)	32
I. Anwendbarkeit von Art. 16 RS	35
1. Anwendbarkeit von Art. 16 RS auf durch den Sicherheitsrat unterbreitete Situationen	35
2. Zeitliche Anwendbarkeit von Art. 16	37
3. Anwendbarkeit von Art. 16 RS auf Situationen	39
4. Anwendbarkeit von Art. 16 RS auf abstrakte Situationen	40
5. Ergebnis	41
II. Rechtsfolgen eines Aufschubs nach Art. 16 RS.....	41
1. Verbindlichkeit des Ersuchens des Sicherheitsrats unter Art. 16 RS.....	42
2. Bindung der VN-Mitgliedstaaten an ein Ersuchen des Sicherheitsrats nach Art. 16 RS.....	43
3. Auswirkungen eines Aufschubs gemäß Art. 16 RS auf Opfer- und Zeugenschutz	43
4. Zulässigkeit beweissichernder Maßnahmen des Anklägers während eines Aufschubs gemäß Art. 16 RS.....	44
5. Pflicht des IStGH zur Entlassung eines bereits Inhaftierten nach einer Sicherheitsrats-Resolution gemäß Art. 16 RS.....	46
6. Ergebnis	49
III. Zusammenfassung.....	49
C. Kooperationspflichten (Art. 87 RS)	50
I. Kooperationspflichten der Vertragsstaaten.....	50
II. Kooperationspflichten der Nichtvertragsstaaten	53
III. Zusammenfassung.....	56
D. Aggressionsverbrechen (Art. 5 Abs. 2 RS)	56
I. Die Definition des Tatbestands der Aggression	58
II. Die Rolle des Sicherheitsrats im Rahmen des Aggressionsverbrechens	60
III. Verfahrensrechtliche Anforderungen an die Annahme des Aggressionstatbestands.....	61
IV. Implementierung der Änderungen in das Römische Statut.....	65

V. Ermächtigung des IStGH durch den Sicherheitsrat zur Verfolgung des Aggressionsverbrechens in einem Staat, der den Aggressionstatbestand nicht ratifiziert hat.....	66
VI. Zusammenfassung.....	68
2. Kapitel: Rechte und Pflichten von IStGH und Sicherheitsrat gemäß dem Beziehungsabkommen zwischen Vereinten Nationen und IStGH	69
A. Allgemeine Vorschriften.....	70
B. Kooperation zwischen IStGH und Sicherheitsrat	71
C. Finanzielle Angelegenheiten	73
D. Zusammenfassung.....	74
3. Kapitel: Resolutionen des Sicherheitsrats mit Bezug zum IStGH.....	75
A. Sicherheitsrats-Resolutionen 1422 (2002) vom 12. Juli 2002 und 1487 (2003) vom 12. Juni 2003	75
I. Hintergrund der Resolution 1422	75
II. Verlängerung der Resolution 1422	76
III. Inhalt und Klärung rechtlicher Grundbegriffe der Resolution 1422	77
1. Der operative § 1 der Resolution 1422	78
2. Der operative § 3 der Resolution 1422	81
B. Sicherheitsrats-Resolution 1497 (2003) vom 1. August 2003	82
I. Hintergrund der Resolution 1497	83
II. Inhalt und Klärung rechtlicher Grundbegriffe der Resolution 1497	83
C. Sicherheitsrats-Resolution 1593 (2005) vom 31. März 2005	85
I. Hintergrund der Resolution 1593	85
II. Inhalt und Klärung rechtlicher Grundbegriffe der Resolution 1593	87
III. Handlungen auf Grundlage von Resolution 1593	91
4. Kapitel: Übereinstimmung zwischen den Sicherheitsrats-Resolutionen und dem Römischen Statut	97
A. Sicherheitsrats-Resolutionen 1422 (2002) und 1487 (2003)	100
I. Kompetenz des Sicherheitsrats im Römischen Statut für die Aufschubregelungen in Resolution 1422	100
II. Kompatibilität von Resolution 1422 mit sonstigen Bestimmungen des Römischen Statuts.....	103
B. Sicherheitsrats-Resolution 1497 (2003).....	107

I.	Kompetenz des Sicherheitsrats im Römischen Statut für den Gerichtsbarkeitsausschluss in Resolution 1497	107
II.	Kompatibilität von Resolution 1497 mit sonstigen Bestimmungen des Römischen Statuts.....	109
C.	Sicherheitsrats-Resolution 1593 (2005).....	111
I.	Kompatibilität der Resolution 1593 mit dem Römischen Statut.....	111
1.	Kompetenz des Sicherheitsrats im Römischen Statut für die Unterbreitung der Situation in Darfur und den Gerichtsbarkeitsausschluss in Resolution 1593	111
2.	Kompatibilität von Resolution 1593 mit sonstigen Bestimmungen des Römischen Statuts	112
II.	Kompatibilität der Handlungen auf Grundlage von Resolution 1593 mit dem Römischen Statut.....	114
III.	Zusammenfassung.....	117

2. Teil: Das Verhältnis des IStGH zum Sicherheitsrat aus Sicht der VN-Charta.....	119
5. Kapitel: Befugnisse des Sicherheitsrats gemäß der VN-Charta	120
A. Kapitel VII VN-Charta.....	121
I. Die Friedensbedrohung (Art. 39 1. Hs., 1. Var. VN-Charta).....	124
II. Der Friedensbruch (Art. 39 1. Hs., 2. Var. VN-Charta).....	127
III. Die Angriffshandlung (Art. 39 1. Hs., 3. Var. VN-Charta).....	127
IV. Ausschließlichkeit der Verantwortung des Sicherheitsrats für die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit	128
V. Befugnis des Sicherheitsrats zur Befassung mit nichtstaatlichen Akteuren im Rahmen von Kapitel VII VN-Charta	131
VI. Befugnis des Sicherheitsrats zur Aufhebung von Resolutionen	134
VII. Pflicht des Sicherheitsrats zur Aufhebung von Resolutionen nach Wegfall der Friedensbedrohung	135
VIII. Formanforderungen an die Aufhebung einer unter Kapitel VII VN-Charta erlassenen Resolution	136

B. Befugnis des Sicherheitsrats zu (quasi-)legislativen Maßnahmen.....	138
C. Befugnis des Sicherheitsrats zu (quasi-)gerichtlichen Maßnahmen.....	146
D. Zusammenfassung.....	149
6. Kapitel: Bindungen des Sicherheitsrats.....	151
A. Bindungen des Sicherheitsrats auf Grundlage der VN-Charta	152
I. Bindung des Sicherheitsrats an die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen	152
II. Bindung des Sicherheitsrats an Menschenrechte.....	158
1. Bestimmungen der VN-Charta mit Bezug zu Menschenrechten.....	159
2. Konkretisierung des Ziels der Förderung der Menschenrechte durch die Generalversammlung.....	162
3. Menschenrechtsverletzungen als Friedensbedrohung	165
4. Wirkungen der Bindung des Sicherheitsrats an Menschenrechte.....	166
a. Abdingbare Menschenrechte	167
aa. Friedenssicherung als vorrangiges Ziel der VN-Charta	170
bb. Einschränkung des Vorrangs der Friedenssicherung durch Bedeutungszuwachs der Menschenrechte.....	171
b. Notstandsfeste Rechte.....	173
5. Ergebnis	174
III. Zusammenfassung.....	175
B. Völkerrechtliche Bindungen des Sicherheitsrats jenseits der VN-Charta und des Römischen Statuts.....	175
I. Bindung an <i>ius cogens</i>	175
II. Bindung an Völkergewohnheitsrecht.....	179
III. Bindung an das Verhältnismäßigkeitsprinzip	181
C. Bindung des Sicherheitsrats an die Unabhängigkeit des IstGH.....	183
I. Vorfragen zum Prinzip der Unabhängigkeit des IstGH	184
1. Unabhängigkeit von Gerichten: Subjektives Menschenrecht und institutionelle Garantie	184
2. Verhältnis der Unabhängigkeit von Gerichten zur Unparteilichkeit.....	185
3. Inhalt der Unabhängigkeit des IstGH	187

a.	Ausgangspunkt des Prinzips der Unabhängigkeit.....	187
b.	Einschränkungen des Prinzips der Unabhängigkeit.....	188
aa.	Erfordernis eines konkreten Verfahrens	188
bb.	Verknüpfung der Unabhängigkeit mit der Unparteilichkeit.....	192
cc.	Anwendbarkeit des Prinzips der Unabhängigkeit auf internationale Gerichte	193
c.	Ergebnis.....	195
II.	Bindung des Sicherheitsrats an die Unabhängigkeit des IstGH auf Grund des Beziehungsabkommens	196
III.	Bindung des Sicherheitsrats an die Unabhängigkeit des IstGH auf Grund von Art. 1 Ziff. 3, 2. Var. VN-Charta	196
1.	Unabhängigkeit von Gerichten als notstandsfestes Prinzip.....	197
2.	Ergebnis	203
IV.	Bindung des Sicherheitsrats an die Unabhängigkeit des IstGH auf Grund von <i>ius cogens</i>	204
V.	Ergebnis.....	209
D.	Zusammenfassung.....	209
7.	Kapitel: Rechtsfolgen von Maßnahmen des Sicherheitsrats gegenüber dem IstGH	211
A.	Rechtmäßige und rechtswidrige Maßnahmen des Sicherheitsrats	211
B.	Rechtsfolgen rechtmäßiger Sicherheitsrats-Maßnahmen gegenüber dem IstGH.....	214
C.	Rechtsfolgen rechtswidriger Sicherheitsrats-Maßnahmen gegenüber dem IstGH.....	221
I.	Auswirkungen auf die Bindungswirkung und die Anwendbarkeit von Art. 103 VN-Charta.....	221
II.	Auswirkung der Bindungslosigkeit auf rechtmäßige Teile der Resolution.....	224
D.	Zusammenfassung.....	226
8.	Kapitel: Rechte und Pflichten von IstGH und Sicherheitsrat gemäß der VN-Charta	227
A.	Unterbreitungsrecht des Sicherheitsrats	227
I.	Gerichtsbarkeitsbeschränkungen im Rahmen von Sicherheitsrats-Unterbreitungen	230
1.	Personelle Beschränkung der Unterbreitung.....	230

2. Beschränkung der Unterbreitung in Bezug auf den Verbrechenskatalog	231
3. Ergebnis	231
II. Gerichtsbarkeiterweiterungen im Rahmen von Sicherheitsrats-Unterbreitungen	231
1. Erweiterung des Verbrechenskatalogs des Art. 5 RS durch den Sicherheitsrat	232
2. Ausweitung der Gerichtsbarkeit des IStGH auf <i>vor</i> Inkrafttreten des Römischen Statuts begangene Verbrechen	234
3. Personelle Erweiterung der Unterbreitung	235
4. Ergebnis	235
III. Befugnisse und Pflichten des Sicherheitsrats und des IStGH <i>nach</i> einer Unterbreitung	236
1. Befugnis des Sicherheitsrats zur Aufhebung einer Unterbreitung	236
2. Pflicht des Sicherheitsrats zur Aufhebung einer Unterbreitung bei Wegfall der Voraussetzungen von Kapitel VII VN-Charta	236
3. Pflicht des IStGH zur Einstellung seiner auf Grundlage einer Sicherheitsrats-Unterbreitung aufgenommenen Arbeit, nachdem der Sicherheitsrat die Unterbreitung wieder aufgehoben hat	238
4. Nachträgliche Beschränkungen einer Unterbreitung	240
5. Ergebnis	240
IV. Das Komplementaritätsprinzip im Rahmen von Sicherheitsrats-Unterbreitungen	241
1. Pflicht des Sicherheitsrats zur Beachtung des Komplementaritätsprinzips	241
2. Befugnis des Sicherheitsrats, das Komplementaritätsprinzip für unbeachtlich zu erklären	242
3. Ergebnis	248
V. Besonderheiten bei Unterbreitungen von Situationen in einem Nichtvertragsstaat	248
1. Verfolgung von völkergewohnheitsrechtlich nicht anerkannten Verbrechenstatbeständen durch den IStGH auf Basis einer Unterbreitung durch den Sicherheitsrat	248
2. Anwendbarkeit von Immunitäten von Amtsträgern aus Nichtvertragsstaaten im Rahmen von Sicherheitsrats-Unterbreitungen	249

3. Befugnis des Sicherheitsrats, die Weitergeltung persönlicher Immunitäten anzuordnen	252
4. Auswirkungen des Ausschlusses der persönlichen Immunitäten gegenüber dem IStGH auf die Auslieferungsverpflichtung der Vertragsstaaten	252
5. Ergebnis	256
VI. Zusammenfassung.....	257
B. Aufschubrecht des Sicherheitsrats.....	257
I. Vereinbarkeit des Aufschubrechts des Sicherheitsrats mit dem Prinzip der Unabhängigkeit von Gerichten	257
II. Handeln unter Kapitel VII VN-Charta im Rahmen eines Aufschubs	259
1. Friedensbedrohung im Rahmen eines Aufschubs	261
2. Pflicht des Sicherheitsrats zur Ergreifung weiterer friedenssichernder Maßnahmen neben einem Aufschub	262
3. Ergebnis	262
III. Befugnis des Sicherheitsrats zum Aufschub abstrakter Situationen.....	263
IV. Rechtsfolgen eines Aufschubs	264
1. Bindung der VN-Mitgliedstaaten an ein Aufschubersuchen des Sicherheitsrats	264
2. Zulässigkeit beweissichernder Maßnahmen des Anklägers während eines Aufschubs	265
3. Ergebnis	266
V. Unbefristete Aufschübe	266
1. Verlängerung eines Aufschubs	266
2. Unbefristete Anordnung eines Aufschubs durch den Sicherheitsrat	267
a. Unbefristete Anordnung des Aufschubs eines konkreten Falls	267
b. Unbefristete Anordnung des Aufschubs einer abstrakten Situation.....	271
3. Ergebnis	272
VI. Zusammenfassung.....	272
C. Kooperationspflichten.....	273
I. Tätigwerden des Sicherheitsrats ohne Ersuchen des IStGH	273
II. Verpflichtung zur Kooperation und Verpflichtung zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung	275
III. Unterbreitungsresolutionen als Kooperationsverpflichtung aller Staaten.....	276

IV. Zusammenfassung und Ausblick.....	277
D. Aggressionsverbrechen.....	278
I. Die Rolle des Sicherheitsrats im Rahmen des Aggressionsverbrechens	278
1. Grundsätzliche Beteiligung des Sicherheitsrats	279
2. Zwingende Beteiligung des Sicherheitsrats	281
a. Rechtliche Erforderlichkeit einer zwingenden Beteiligung des Sicherheitsrats	281
b. Rechtmäßigkeit einer zwingenden Beteiligung des Sicherheitsrats.....	284
c. Ergebnis.....	286
3. Fortsetzung der Ermittlungen bei Untätigkeit des Sicherheitsrats	286
a. Fortsetzung der Ermittlungen ohne die Beteiligung weiterer Institutionen.....	286
b. Fortsetzung der Ermittlungen nach Zustimmung der Vorverfahrenskammer.....	289
c. Fortsetzung der Ermittlungen nach Feststellung einer staatlichen Angriffshandlung durch die Generalversammlung	289
d. Fortsetzung der Ermittlungen nach Feststellung einer staatlichen Angriffshandlung durch den IGH	290
aa. Problem der rechtlichen Unverbindlichkeit von Gutachten des IGH.....	291
bb. Antragsbefugnis im Gutachtenverfahren vor dem IGH.....	292
4. Präjudizwirkung der positiven Feststellung einer staatlichen Angriffshandlung durch den Sicherheitsrat	296
5. Ablehnung von Aggressions-Ermittlungen durch den Sicherheitsrat	302
II. Zusammenfassung und Ausblick.....	304
3. Teil: Rechtskontrolle	307
9. Kapitel: Die Überprüfung von Sicherheitsrats-Resolutionen durch den IStGH.....	307
A. Prüfungskompetenz des IStGH nach dem Römischen Statut	307
I. Kompetenz-Kompetenz des IStGH	308
1. Art. 19 RS.....	308

2. Art. 119 RS.....	311
II. Umfasst die Kompetenz-Kompetenz auch die Überprüfung von SR-Resolutionen?	312
III. Ergebnis.....	316
B. Prüfungskompetenz des IStGH nach der VN-Charta	317
I. Grundsatz: Immunität der Vereinten Nationen gemäß Art. 105 Abs. 1 VN-Charta.....	317
II. Einschränkung von Art. 105 Abs. 1 VN-Charta.....	319
1. Jüngste Tendenzen zur Einschränkung des Art. 105 Abs. 1 VN-Charta.....	319
a. Effektive Friedenssicherung und Schutz fundamentaler Menschenrechte.....	321
b. Systemimmanente Defizite	322
c. Das Loyalitätsgebot.....	323
2. Anwendbarkeit der Einschränkungen von Art. 105 Abs. 1 VN-Charta auf den IStGH.....	326
a. Rechtsschutzlücke im Rahmen der Vereinten Nationen.....	327
b. Individualrechtsschutz durch fundamentale Menschenrechte	330
3. Offensichtlich rechtswidrige Maßnahmen des Sicherheitsrats	332
C. Ergebnis.....	335
D. Rechtsfolgenausspruch des IStGH.....	336
E. Die Überprüfung der Resolutionen 1422 (2002), 1487 (2003), 1497 (2003) und 1593 (2005) durch den IStGH.....	338
I. Sicherheitsrats-Resolutionen 1422 und 1487	338
II. Sicherheitsrats-Resolution 1497	340
III. Sicherheitsrats-Resolution 1593	341
IV. Ergebnis.....	341
F. Zusammenfassung.....	342
Schlussfolgerungen	343
Summary: International Criminal Court and United Nations Security Council.....	349
Literaturverzeichnis	355
Sachregister	395

Internationaler Strafgerichtshof und Sicherheitsrat der
Vereinten Nationen

Zur Rolle des Sicherheitsrats bei der Verfolgung
völkerrechtlicher Verbrechen durch den IStGH

Pichon, J.

2011, XXVI, 399 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-16140-7